

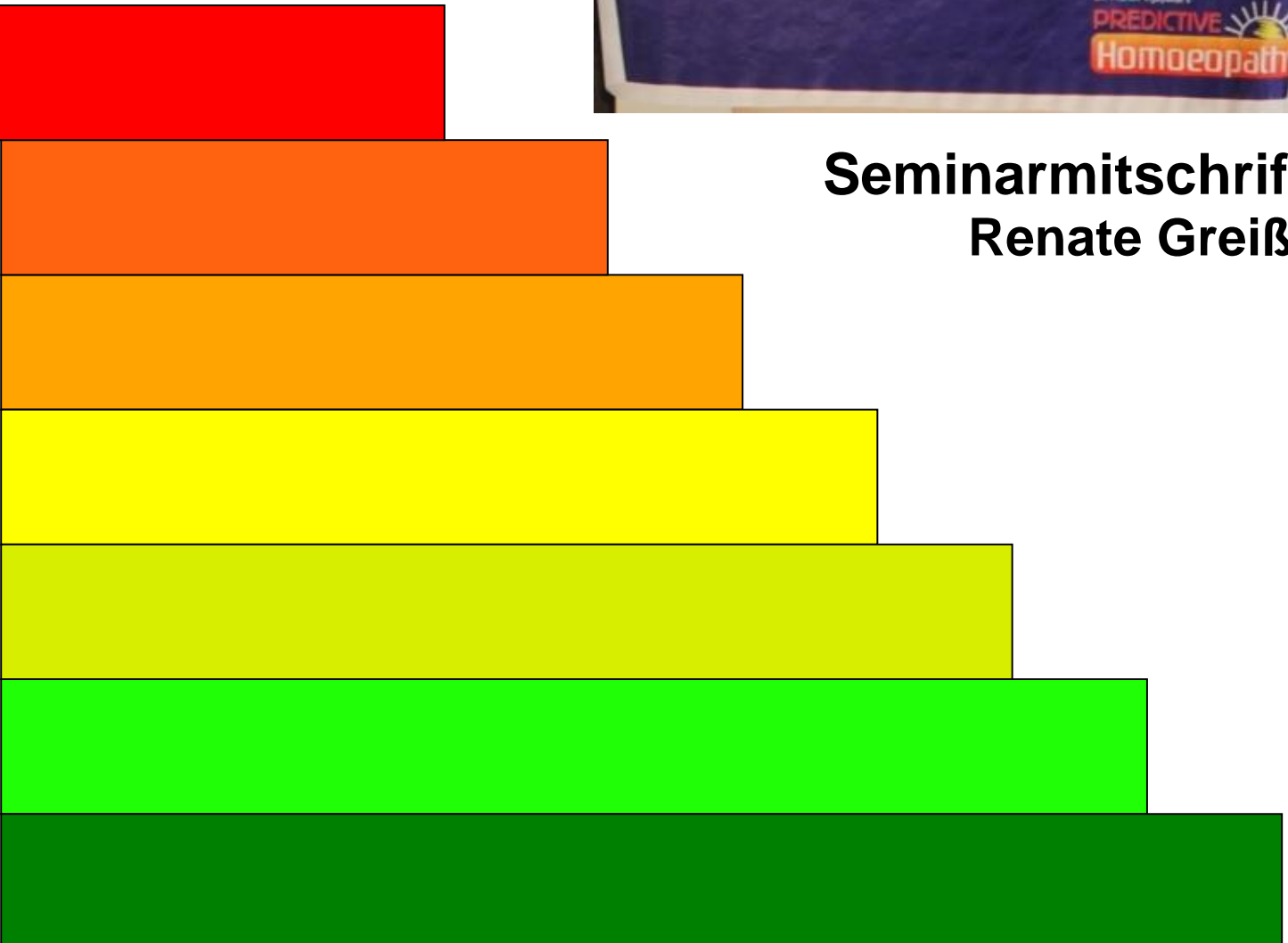
# Predictive Homoeopathy®

Internationaler Workshop und Camp

Dr. Prafull Vijayakar und Kollegen  
Mahabaleshwar / Indien 2010



Seminarmitschrift  
Renate Greißl



# Inhaltsverzeichnis:

<b>02.03.2010 – Dr. Prafull Vijayakar</b>	<b>Seite</b>
Theorie	1
Fall 1 – Stevens-Johnson-Syndrom – Silicea	6
Verursachende Faktoren bei Psora, Sykose und Syphilis	8
Fall 2 – Ptose linkes Auge – Graphit	13
Fall 3 – Retinitis pigmentosa – Fluor acidum	15
Fall 4 – Landau-Kleffner-Syndrom – Stramonium	16
<b>03.03.2010 – Dr. Surmeet Singh Mavi</b>	
Verständnis von Arzneimitteln	19
Fall 1 – Schizophrenie – Platinum	20
Metallische Arzneimittel	21
<b>03.03.2010 – Dr. Prafull Vijayakar</b>	
Fall 5 – Neonatale Ateminsuffizienz – Arsen / Phosphorus	25
Fall 6 – Live-Fall – Mikrozephalus, zerebrale Lähmung – Chamomilla	29
<b>04.03.2010 – Dr. Anita Salunkhe</b>	
Herangehensweise bei psychiatrischen Fällen	31
Fall 1 – Depression – Antimonium crudum	34
Fall 2 – Schizophrenie – Agaricus	36
Fall 3 – Panik – Crocus	38
Empfindlichkeiten und ihr syphilitisches Stadium – Sulphur	41
Fall 4 – Hysterie – Nux-vomica	43
Fall 5 – Geisteskrankheit mit sexuellen Gedanken – Bufo	44
<b>04.03.2010 – Dr. Prafull Vijayakar</b>	
Fall 7 – Aryepiglottische Zyste – Staphysagria	45
Fall 8 – Hämophilie – Crotalus horridus / Phosphorus	47
Fall 9 – Live-Fall – Geistige Retardierung – Silicea	48
<b>05.03.2010 – Dr. Ambrish Vijayakar</b>	
Wie behandelt man Asthma-Fälle	51
Asthma – Differenzierung von Rubriken und Arzneimitteln	52
<b>05.03.2010 – Dr. Bandish Ambani</b>	
Klassifizierung von Arzneimitteln	55
Fall 1 – Heiserkeit, Hypothyroidismus – Carbo animalis	57
Carbone – Differenzierung	60

### **05.03.2010 – Dr. Prafull Vijayakar**

Fall 10 – Live-Fall – Rheumatoide Arthritis – Sepia	63
Miasmen bei Fieber	66

### **06.03.2010 – Dr. Prafull Borkar**

Fall 1 – Infertilität – Mercurius solubilis	67
Infertilität der Frau	70
Depression – Arzneimittel-Differenzierung	72

### **06.03.2010 – Dr. Prafull Vijayakar**

Miasmen bei Gemütssymptomen	75
Miasmatische Aspekte von Symptomen	77
Witzig und schneller Verstand – Arzneimittel-Differenzierung	78
Fall 11 – Gehirntumor – Sulphur	79
Fall 12 – Live-Fall – Psoriasis – Helleborus	81

### **07.03.2010 – Dr. Prafull Vijayakar**

Camp “Hope for the Hopeless” – 62 kurze Fälle	83-98
---	-------

**§ 74**

*Zu den chronischen Krankheiten müssen wir leider! noch jene allgemein verbreiteten rechnen, durch die allöopathischen Curen erkünstelt, wie auch den anhaltenden Gebrauch heftiger, heroischer Arzneien, in großen und gesteigerten Gaben, den Mißbrauch von Calomel, Quecksilbersublimat, Quecksilbersalbe, salpetersauerem Silbers, Jodine und ihre Salbe, Opium, Baldrian, Chinarinde und Chinin, Purpurfingerhut, Blausäure, Schwefel und Schwefelsäure, jahrelange Abführungsmittel, Blut in Strömen vergießende Aderlässe oder zu viel Kräfte; vielmehr fehlt es jedem Kranken an Kräften, denn sonst hätte sein Lebensprincip die Entstehung der Krankheit abgewehrt. Also dem ohnehin schwachen Kranken, durch Vergießung seines Blutes noch eine größere, die ärgste Schwächung zu verursachen, die sich nur denken läßt, ohne seine Krankheit, die stets nur dynamisch ist und nur durch dynamische Potenzen gehoben werden kann, hinweg zu nehmen, ist so unsinnig als grausam, ist eine bloß mörderische Mißhandlung auf eine aus der Luft gegriffene Theorie gegründet. Blutegel, Fontanellen, Haarseile u.s.w., wovon die Lebenskraft theils unbarmherzig geschwächt, theils, wenn sie ja nicht unterliegt, nach und nach (von jedes besondern Mittels Mißbrauche, eigenartig) dergestalt innormal verstimmt wird, daß sie, um das Leben gegen diese feindseligen und zerstörenden Angriffe aufrecht zu erhalten, **den Organism umändern, und diesem oder jenem Theile entweder die Erregbarkeit oder die Empfindung benehmen, oder sie übermäßig erhöhen, Theile erweitern oder zusammenziehen, erschlaffen oder verhärten, oder wohl gar vernichten**, und hie und da im Innern und Aeußern organische Fehler anbringen<sup>2)</sup> (den Körper im Innern und Aeußern verkrüppeln) muß, um dem Organism Schutz vor völliger Zerstörung des Lebens gegen die immer erneuerten, feindlichen Angriffe solcher ruinirenden Potenzen zu verschaffen.*

Emotion	Psora	Sybose	Syphilis
Furcht-Schreck	Angst	Furcht	Qual, Furchtlosigkeit, Panik
Zorn	Reizbarkeit	Zorn	Rage, heftiger Zorn, Wildheit, Toben im Delirium;
Glück	Fröhlichkeit	1. Verzückt sein, Überschwang, lebhaft, scherzen, lachen, gute Laune 2. Subtiles oder verstecktes lachen	Extase, Überschwang; Glück macht krank, überwältigt die Person, trunken vor Glück;
Traurigkeit	Kummer, Traurigkeit, weinen;	Stiller Kummer, grübeln, verweilen bei traurigen Gedanken, seufzen; schmollen, entmutigt, stöhnen;	Verzweiflung, trauriges Delirium; Hypochondriasis; Untröstlich, Trübsinn;
Verhalten	Geradeheraus	Boshaft, listig, manipulativ, rationalisieren;	Unehrllich; Fatalistische Attacken
Mut	Beschränkter Mut im bekannten Bereich, vom Verstand beherrscht. Hemmung: vorsichtig, Schüchternheit, Mangel an Selbstvertrauen, Besorgnis, Erwartungsspannung;	Extreme Hemmung: Feigheit; Undercoverprojekt;	Keine Hemmung; Unangepasste Hemmung und Mut;

Der, der herausragt, brilliant ist, ist immer syphilitisch (Killer-Instinkt). Syphilitisch zu sein, ist nicht immer schlecht; wir brauchen in unserer Gesellschaft auch syphilitische Menschen.

## Fall 2

Proptosis des linken Auges

70 Jahre, männlich – in Rente seit 11 Jahren; war Architekt.

### Hauptbeschwerde:

Proptose linkes Auge seit 1-08

Diabetes mellitus seit 11 Jahren

Diagnose des Augenarztes: Verdickung der lateralen, inferioren und medialen Augenmuskeln; Katarakt, altersbedingte Makuladegeneration; Proptosis linkes Auge; starke Chemosis. Er wurde 2 Monate gegen die Schwellung und Rötung mit Kortison behandelt, aber das hatte keinen Erfolg.

### Aktuellen Beschwerden:

Schwellung des linken Augens und des Unterlides.

Röte und Tränen des Auges, besonders, wenn er etwas isst.

Verschwommenes Sehen, besonders am Morgen, besser am Abend. Nebliches Sehen, kann eine Person sehen, aber kann nicht sehen ob es eine Frau oder ein Mann ist.

Stechende Schmerzen, besonders an der lateralen Seite des Augapfels.

Dumpfer Schmerz während des Tages < Druck;

Leichtes Brennen im linken Auge.

Vor 7 Tagen hatte er zwei schwarze Punkte im linken Auge.

Gleichgewichtsstörung beim Gehen, Schwindel;

Trockenheit der Füße seit zwei Monaten.

### Vorgeschichte:

2002: Verschuß einer Coronararterie (Angina pectoris?).

### Hergang der Beschwerde:

12-07: Schmerzen in der linken Schläfenregion und Augenhöhle, ohne Schwellung; bekam allopathische Behandlung.

→ Schwellung und Röte des linken Auges

### Allgemeinsymptome:

Appetit: bevorzugt warmes Essen

Durstig

Fröstelig

Sonne agg. – Schwindel

Lärm – ungutes Gefühl

### Gemüt:

Er lebt mit seiner Frau, hat keine Kinder.

Ruhiger Mensch;

Kann Widerspruch nicht ertragen, wird zornig, unterdrückt den Zorn und bleibt ruhig.

11-07 hatte er Spannungen, da das Haus, in dem seine Wohnung war, von Grund auf saniert werden sollte. Er wusste nicht, wo er in dieser Zeit hingehen sollte und auch, wie er die erhöhten Kosten aufbringen sollte, da er nur eine geringe Rente hatte. Er fand die Sanierung auch nicht nötig, da das Gebäude erst 30 Jahre alt war und er mit dem Zustand zufrieden war.

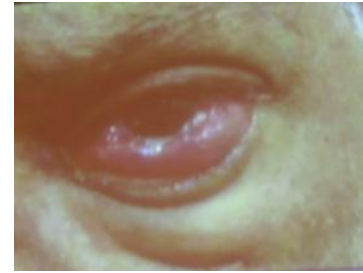
Sehr schüchtern und feige, aber verspottet den anderen oder ist sarkastisch.

In der Kindheit hatte er es nicht leicht; er musste immer alleine lernen.

Er arbeitet in einer städtischen Behörde und war mit seinem Einkommen nicht zufrieden, aber weil er den sicheren Job nicht riskieren wollte, suchte er sich keine andere Stelle. Er brauchte das Geld, da er die Familie versorgen musste.

Er hatte nichts dagegen, Bestechungsgelder anzunehmen, aber sie zu verlangen, dazu fehlte ihm der Mut. Wenn es jemand von sich aus tat, nahm er es an.  
 1997, 6 Monate vor seiner Berentung war er angespannt, wegen der Zukunft.  
 Auch in der Kindheit hatte er Zorn bei Widerspruch; jetzt auch noch, aber er kann es kontrollieren.

Empfindlich auf Kritik.  
 Allgemein sehr ängstlich; Furcht vor Licht.  
 Pingelig  
 Trost agg.  
 Familienorientiert  
 Langsam



**Zusammenfassung:**

In der Kindheit bereits sehr schüchtern und ängstlich; später Unsicherheit wegen Geld aber war zu schüchtern um Bestechungsgeld zu verlangen. Zorn, aber unterdrückt ihn und bleibt ruhig, wenn er eine Chance hat, antwortet er sarkastisch, oder spottet.  
 Geld ist wichtig;  
 Langsam;  
 Linke Seite ist betroffen  
 Spannung / Erwartungsspannung, was passieren wird, wenn das Gebäude saniert wird;

**Repertorisation:**

	Ars	Carb-v	Graph	Lyc	Arg-n	Aur	Bry
Schüchtern	2	2	2	3	1	2	
Spotten; Sarkasmus	2	3	3	1			
Beschwerden durch Erwartungsspannung	3	1	3	3	3	1	
	2	1	2	1	1	2	

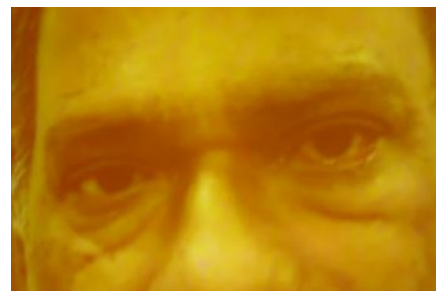
Ars – ruheloser, Angst um die Gesundheit;  
 Lyc – warm;  
 Carb-v – rechtsseitig;  
 Graph – das einzige linksseitige Carbon (weil es ein Ferrum-Element hat)

→ **Graph C 200** Einzelgabe

Das Auge muss von oben nach unten besser werden!

**FU nach 2 Monaten:**

Das Auge ist völlig normal, er ist viel entspannter als vorher.



<b>Carbo vegetabilis</b>	<b>Graphites</b>
Verlangsamung des Systems (Entoderm)	Erwartungsspannung
Verlangsamung des GIT (stinkende Stühle)	GIT (Mesoderm)
Verlangsamung Kardio-vasculär (= Stase)	Linke Seite
Will Ventilator wegen Mangel an Sauerstoff	Gemüt mehr betroffen
Kein Tumor	

Wenn jemand die ganze Umgebung dumpf macht, ist er unbedingt eine Carbon-Konstitution.

Opium ist langsam, zufrieden, scharfer Intellekt, rechtsseitig, mutig

### Krankheiten der Eileiter:

Salpingitis = Entzündung der Eileiter → Fibrose → Verschluss (häufig nach Gonokokken-Infektion);

### Extrauterine Schwangerschaft: Risikofaktoren

- Eileiter-Op – 5-fach erhöht
- Extrauterine Schwangerschaft in der Vorgeschichte – 6-fach erhöht
- Krankheiten der Eileiter und Infektionen im Becken – 3-fach erhöht (Gonorrhö, Chlamydien-Infektion, Salpingitis, Schleimhautschäden, Verklebung von Schleimhautfalten und intraluminale Verklebungen – Einschluss des einwandernden Embryos.
- Diethylstilbestrol - intrauterine Exposition
- Künstliche Fortpflanzungsmethoden
- Lebensstil und Lebensraum: rauchen 2-fach erhöht, Geschlechtsverkehr in frühem Alter, viele verschiedene Partner)
- Verhütung vermindert das Risiko, aber wenn es trotz Intrauterinpeppar zu einer Schwangerschaft kommt, ist das Risiko für eine extrauterine Schwangerschaft sehr hoch.

### Extrauterine Schwangerschaft = syko-syphilitisch

Zeichen der Schwangerschaft, Verklebungen → sykotisch

Nicht am richtigen Platz, verdreht → syphilitisch

### Zurück zum Fall:

Verständnis des Falles:

- Krankheit
- Mensch
- Mittel
- Dosis

### Repertorisation:

nat-m	plat	ssp	merc	lach
3	4	4	3	3
10	6	4	5	4
2	2	2	2	2
3	2	2	2	2
2	2	2	2	2

+ durstig ++ → **Nat-m**

Dieses Mittel half ihr in der Depression für eine Weile, hatte aber keine Auswirkung auf ihre Fruchtbarkeit.

→ sie begann sich mehr zu öffnen, aber nur etwa einen Monat lang; die Periode normalisierte sich nicht; Stimmungsschwankungen waren besser, Kommunikation mit ihrem Mann wurde besser, aber sonst mit niemandem.

Wo lag der Fehler?

Wenn das Mittel richtig ist und das Paar Bescheid weiß über fruchtbare Zeiten, müsste die Konzeption innerhalb von 1-2 Zyklen funktionieren.

Nat-m mit seinem männlichen Benehmen kann so aussehen, diese Sportarten machen; Brauchen wir ein Mittel mit Beziehung zu Nat-m?

Nat-m versucht in der Regel sich anzupassen, diese Frau hier war ungehorsam und rebellisch.

### Grundlegende Disposition:

Die grundlegende Disposition ist sehr wichtig – auch, wenn es eine starke Veränderung in der Disposition gab (kämpft nicht mehr)

Sie war ihren Eltern früher sehr nahe – aber nach der Heirat sprach sie nicht mehr mit ihnen. Sie versuchte sich ihrem neuen Leben anzupassen (kochte für den Ehemann) – aber sie war nicht in der Lage dazu (Nat-m könnte es).

Vorher war sie frei wie ein Vogel – nun ist sie gefangen im traditionellen Leben.

**Wir suchen häufig das Mittel nach unserem Gefühl aus – aber das ist falsch – wir sollten nur nehmen, was wirklich sicher ist.**

Kindheit → frei wie ein Vogel, eigenwillig, jugenhaft, verwöhnt, introvertiert;

Als junge Frau → geht zum Militär, trifft einen Jungen und verliebt sich;

Nach der Heirat → heiratet gegen den Wunsch der Eltern, abdominale TB

Stress → Schwiegereltern wollen typische, traditionelle Schwiegertochter

Syko → Ehemann unterstützt sie nicht, liebt ihren Mann – Kummer;

Syphilis → Extrauterine Schwangerschaft, rechter Eileiter entfernt

Syko-syphilitisch → Stress +++ , Depression – fühlt sich alleine

→ Depression – Verzweiflung, sekundäre Infertilität

Syphilis → Verlangen alles zu verlassen, hasst Menschen;

### Repertorisation:

	aur	puls	ars	lyc	stram	lach	merc	sulph	bar-c	rhus-t	sep
Verlassenes Gefühl	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Verzweiflung	3	3		2	2	2					
Fliehen, versucht	3	2	3	3	2	2	2	3	2	2	
	2	2		2							

### Aurum metallicum - Depression:

- Hohe Erwartungen an sich und andere
- Leicht beleidigt
- Zorn+, kann Widerspruch nicht tolerieren
- Verzweiflung – alles ist verloren, Selbstvorwürfe – Flucht
- Er ist verloren, hat die Zuneigung von Freunden verloren

### Pulsatilla - Depression:

- Sanft, schüchtern, emotional, selbstsüchtig;
- Verlangen nach Mitleid
- Leicht beleidigt und schnell entmutigt
- Fühlt sich verlassen
- Verlangt vieles, unendlich viel; soziale Position;
- Ängstliche Sorgen über seine Gesundheit und Haushaltsangelegenheiten (wie Sep)
- Neid, Geiz, Unzufriedenheit, Gier; will alles für sich selber haben
- Ärgerlich, nimmt alles, was andere sagen, übel;
- Findet alles abstoßend und scheußlich;



**Lachesis - Depression:**

- Stellt sich vor von Feinden verfolgt zu werden, die ihm schaden wollen; versucht den Raum zu verlassen, als ob er durch eine Vision hinter ihm erschreckt worden wäre;
- Ruhig, voller Sorgen, niedergeschlagen, besser durch seufzen, Abneigung gegen Gesellschaft, Abneigung zu sprechen; Sorgen über die Zukunft, mit Abscheu für das Leben; neigt dazu alles anzuzweifeln, misstraut jedem und legt alles falsch aus; Trägheit, Abneigung zu arbeiten und sich zu bewegen, Melancholie;

**Rhus toxicodendron - Depression:**

- Sanft, schüchtern → verlassenes Gefühl, Verzweiflung und Flucht aus dem Bett, als ob ihn etwas aus dem Bett treiben würde;
- Furcht – als ob er gleich ein Unglück hören würde; oder sie fühlen sich, als ob sie ganz alleine wären und alle um sie herum wären tot und still; oder sie fühlen sich, als ob sie einem guten Freund Lebewohl sagen müssten.

**Sepia und Mercurius** (in diesem Fall sehr ähnlich)

- Bestimmtheit
- Abneigung gegen Familienmitglieder
- Abneigung gegen Gesellschaft, möchten alleine sein;
- Verzweiflung
- Hass auf Personen, die ihn beleidigt haben
- Schnell verängstigt
- Misanthropie
- Trost agg.

**Unterschied**

Sepia	Mercurius
Gleichgültigkeit gegen geliebte Personen Abneigung gegen den Ehemann Abneigung gegen Gesellschaft, > wenn alleine	Verwegenheit Abneigung gegen alle Personen Abneigung gegen Gesellschaft, kann niemanden aushalten Verlassenheitsgefühl – Gefühl der Isolation
Sorgt sich um Haushaltsangelegenheiten Traurig über Haushaltsangelegenheiten	Chaotisches, verwirrtes Verhalten Ungehorsam Reue
Erstickte Zuneigung Verzweiflung über die soziale Position	Verschwender Verlangen zu wandern und zu reisen Mangel an sozialer Hemmung

**Vorheriges Verständnis**

Männliches Verhalten  
Hass auf die, die ihn beleidigt haben  
Tanzen, Verlangen zu  
Verlassenheitsgefühl  
Verweilt bei vergangenen, unangenehmen Ereignissen

**Neues Verständnis**

Ungehorsam  
Widerspenstig  
Verzweiflung  
Flucht, versucht zu fliehen  
Verlassenheitsgefühl, Gefühl der Isolation  
Misanthropie

### Fall 5 FU

3 ½ Jahre – VSD, geistig zurückgeblieben;  
Bekam erst Calc-p – half nicht;

Vor einem Jahr bekam er **Mag-p**.  
Er lächelt nie (alum, lyc, ars, mag);  
Er muss seinen Kopf drehen, damit er scharf sehen kann.



### Fall 6 FU



Spastik linke Seite (Arm und Bein); Finger lang und eingezogen;  
Konvulsionen;  
Ging in die Schule bis zur 9.Klasse;  
Dr. Vijayakar fragte speziell nach dem 5. Schwangerschaftsmonat  
(Entwicklung der Extremitäten);  
Vor 3 Monaten bekam er Sulph.

Jetzt:

Konvulsionen weniger, aber Hand und Bein keine Veränderung  
→ das Mittel hat gewirkt wie Allopathie. Die Konvulsionen müssen  
zuerst schlimmer werden (elektrische Ausscheidung), die Hand muss  
locker werden, dann das Bein – erst dann dürfen die Konvulsionen  
besser werden. Sulph war nur ein partielles Mittel  
→ **Bar-s** (linksseitig).

In solchen Fällen zerstört das syphilitische Miasma die Modalitäten – wir müssen uns auf den Körper konzentrieren.

### Fall 7 FU

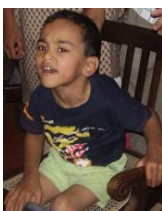
Junge, 9 Jahre – zerebrale Krampfanfälle;  
Vor 3 Monaten bekam er Arsen, die Spastik war besser, aber der  
Rücken wurde nicht kräftiger. Die Aufrichtung muss zuerst besser  
werden, sonst ist die Richtung falsch.

Lacht laut und intensiv, wenn jemand mit ihm Scherze macht  
= lachen übertrieben;  
Er lächelt immer schon beim Aufwachen = fröhlich (Arsen ist nicht so);  
fröhlich = Hyos, Cann-i, andere Drogenmittel;

Er ist spitzbübisch, erinnert sich gut an Dinge; er hat einen wachen Verstand und  
Spasmen in den Muskeln;  
Opium wäre eher ernst, nicht spitzbübisch;  
Hyos stachelt andere an – das macht er nicht; er will einfach Spaß haben → **Cann-i**.



### Fall 8 FU



Autismus und zerebrale Krampfanfälle;  
Vor 3 Monaten bekam er **Stramonium**.

Jetzt:

Beine sind besser, er sagte „Danke“ als er fertig war.